

Mein Auslandspraktikum in Barcelona



Praktikumsbericht 29.05.2023 – 21.07.2023



Auslandspraktikum in Barcelona

29.05.2023 – 21.07.2023

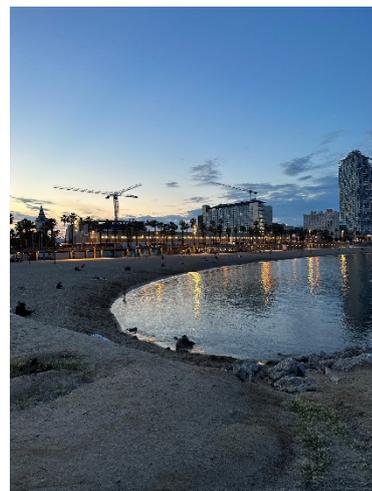
Kurz zu mir: Mein Name ist Martin und momentan mache ich eine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten im Bundesministerium der Justiz und befinde mich im 2. Ausbildungsjahr.

Zeit vor dem Praktikum

Die Louise-Schroeder-Schule hat uns die Möglichkeit gegeben, im Rahmen des Erasmus+-Programms, ein achtwöchiges Auslandspraktikum zu durchlaufen. Nachdem ich an der Infoveranstaltung der Schule teilgenommen habe, stand meine Entscheidung fest: Ich möchte ein Auslandspraktikum machen! Dabei hat sich mir die Frage gestellt: Wo möchte ich überhaupt hin? Was kommt für mich in Frage? Um ehrlich zu sein, hatte ich keine Präferenz, wo ich mein Praktikum absolvieren möchte. Hauptsache, ich nutze diese Chance und bemühe mich darum, ein Praktikumsplatz zu bekommen.

Nachdem meine Entscheidung feststand, habe ich damit angefangen, meine Bewerbungsunterlagen vorzubereiten (Bewerbung, Lebenslauf [Europass] auf Deutsch sowie auf Englisch). Nach Fertigstellung meiner Bewerbungsunterlagen habe ich viele Bewerbungen quer durch Europa verschickt. Leider ohne Erfolg. Durchhaltevermögen war angesagt. So etwas konnte ich einfach nicht so auf mir sitzen lassen und habe fleißig weitere Bewerbungen verschickt. Durch die sozialen Medien bin ich dann auf ein interessantes Unternehmen aufmerksam geworden. Dort habe ich mich beworben und eine Woche später eine Zusage erhalten. Der Name des Unternehmens lautet „Meet & Eat“.

Meet & Eat ist ein Start-up in Barcelona (Spanien) und gehört der Dpointgroup an. Die Dpointgroup wurde 2002 von Gustavo Bukin gegründet und bietet viele Dienstleistungen an, wie Online-Marketing & Vertrieb, Kommunikation, Bildung und vieles mehr. Meet & Eat wurde 2016 gegründet und ist ein Event- und Management-Unternehmen bezogen auf Essen. Es hat sich auf das Organisieren von Events, Anbieten von Catering und Erstellen von Rezepten aus aller Welt in Zusammenarbeit mit anderen Restaurants spezialisiert.



Arbeit

Im Unternehmen habe ich 8 Wochen in den Abteilungen Personal (Human Resources), Marketing und Event Management gearbeitet. Meet & Eat haben besondere Arbeitsstrukturen: Der CEO des Unternehmens hat im Verlaufe der Zeit mit Hilfe der Praktikanten und Mitarbeiter eine Online-Lernplattform erstellt, womit Praktikanten ihre Aufgaben während der Praktikumszeit erledigen. Mit der Lernplattform wurde uns eine Menge an Tutorials, Lernmaterialien, Aufgaben und Dokumenten bereitgestellt, um unser Wissen und unsere Grundkenntnisse sowie Skills in verschiedenen Bereichen, die für die Arbeitswelt relevant sind, zu erweitern und zu verbessern. Dadurch kann man auch gut selbstständig und unabhängig Aufgaben erledigen.

Zu meinen Aufgaben gehörte es, mit erstellten Social Media Accounts für Aufmerksamkeit bzw. Reichweite (traffic) zu sorgen, um neue potentielle Interessenten für ein Praktikum zu erreichen. Dafür habe ich neue Flyer erstellt, Recherchen betrieben und dazu passend kurze Texte geschrieben. Des Weiteren habe ich eigene Stellenausschreibungen erstellt und verfasst. Basierend darauf habe ich auch vom Unternehmen bisher genutzte Stellenausschreibungen vom Englischen ins Deutsche übersetzt und verbessert. Diese durfte ich dann auf selbst recherchierten Jobbörsen-Plattformen und Social Media Seiten veröffentlichen. Somit war es möglich, mehr den deutschen Markt ins Visier zu nehmen. Falls die Bewerbenden für ein Praktikum in Frage kamen und dem Profil entsprachen, sollte ich Ihnen dann die Zusage mitteilen und dazu einen vorgefertigten Text mit Anhängen per E-Mail zusenden. Unter anderem habe ich auch neue Logos für das Unternehmen entworfen und mit Excel eine Datenbank bearbeitet, indem ich aus vorhandenen E-Mails die Kontaktdaten potentieller Praktikanten hinzufüge und ablege. Außerdem habe ich auch weitere Kontaktdaten verschiedenster Universitäten Europas recherchiert und als Excel Tabelle abgelegt.

Das Arbeiten im Unternehmen hat mir gut gefallen und war zudem aufregend. Ich habe gelernt, mit neuen Programmen zu arbeiten, mich an eine komplett neue Arbeitskultur anzupassen und zu gewöhnen, neue Einsichten in eine andere Arbeitswelt zu erlangen und meine Sprachkenntnisse in Englisch sowie etwas auf Spanisch zu verbessern. Vor allem die selbständige Arbeit hat super gut funktioniert. Auch das Arbeiten mit Leuten aus unterschiedlichsten Nationen hat mich selbstbewusster und offener gemacht.



Wohnen

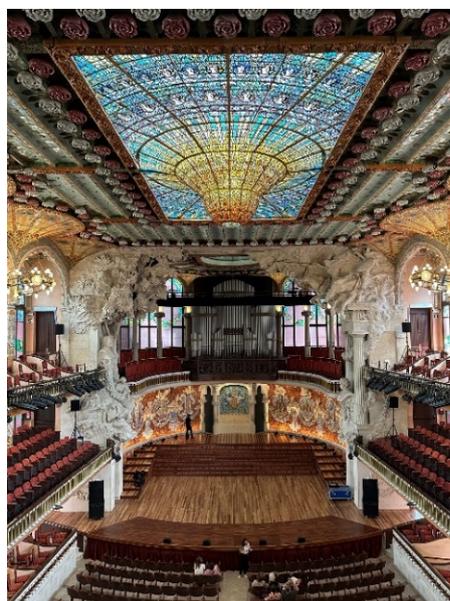
Gewohnt habe ich in einer großen Wohnung bei einer kleinen Familie und weiteren Mitbewohnern. Gefunden habe ich die Wohnung über Airbnb. Für mich war es ein ungewöhnliches Erlebnis, mit anderen fremden Leuten eine Wohnung zu teilen. Doch im Nachhinein kann ich sagen, dass ich unglaublich froh war, dort gelebt zu haben. Die Familie war unglaublich zuvorkommend und immer da, falls man mal ein Problem hatte. Auch mit den Mitbewohnern habe ich mich schnell angefreundet und habe jetzt noch ein gutes Verhältnis zu ihnen. Gewohnt habe ich in Barcelona, im Stadtteil Eixample (15 min Fußweg von der berühmten Kirche „Sagrada Familia“ entfernt). Die Wohnung ist zentral gelegen und dadurch war alles mit dem öffentlichen Nahverkehr sehr gut erreichbar. Supermärkte, tolle Bars und auch Restaurants befand sich direkt in der Nähe.

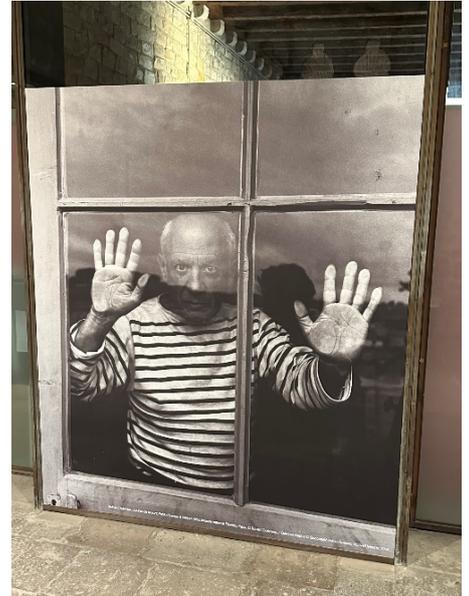
Freizeit

Für das Auslandspraktikum habe ich mir fest vorgenommen: Ich will alles sehen und erleben! Gesagt, getan. Was ich jedem ans Herz legen kann ist, sich vorab eine Liste mit Sehenswürdigkeiten und Restaurants zu erstellen und dies auch so gut es geht zeitlich einzuplanen. So kann man die komplette Stadt in vollen Zügen auskosten und genießen. Spontanität kann des Öfteren nämlich auch mal nach hinten losgehen.

Hier mal eine kleine Liste mit Sehenswürdigkeiten und Orten in Barcelona, die ich euch sehr für einen Besuch empfehlen kann:

- Bunkers El Carmel
- Picasso-Museum
- Sagrada Familia
- Park Güell
- Schloss Montjuic
- Sitges
- La Rambla + Mercat de la Boqueria
- Tossa de Mar





Fazit

Ob ich euch ein Auslandspraktikum empfehlen kann? Sowas von!

Nutzt die Chance, die euch von der Schule gegeben wird, ein Praktikum in einem anderen Land zu machen. Bildung und Reisen sind ein Privileg. Durch das Praktikum bin ich mehr aus mir herausgekommen, habe mich weiterentwickelt, habe meine Comfort-Zone verlassen und mich in ein neues Abenteuer begeben, das unvergesslich bleiben wird. Neue Leute kennenzulernen, neue Freundschaften zu schließen und Dinge sehen, die andere Menschen nicht sehen können, war so eine Erfahrung wert, die mir keiner mehr nehmen wird. Es war sehr interessant, die spanische/katalonische Kultur und den Lifestyle kennenzulernen und zu entdecken sowie neue Skills in Sachen Arbeit und Menschen zu erwerben. Eine Zeit, die ich niemals vergessen werde.

Dafür bedanke ich mich bei der Louise-Schroeder-Schule, speziell beim gesamten EU-Team, das für uns zuständig war, meiner Ausbildungsleitung Frau Feider und Herrn Soyke, bei der EU für das Fördern von jungen Menschen mit dem Erasmus-Stipendium und bei meiner Familie und meinen Freunden.